

## 17. Sonntag im Jahreskreis A

Heute geht es im Evangelium um ein wichtiges Wort. Ich lade Euch ein, den Begriff zu erraten.  
Auf dem Bild steht eine Umschreibung des Wortes.  
Hast du eine Idee, worum es geht?



Sicher hast Du es erraten:  
Im heutigen Evangelium erzählt Jesus vom Himmelreich.

Foto: Bergmoser und Höller  
Familien und Jugendgottesdienste 4-2020

War nicht ganz so schwierig, oder?  
Schwieriger ist es vermutlich, zu erkennen, wie das Himmelreich aussieht und was das Himmelreich für uns bedeutet. – Jetzt im Leben und nach unserem Leben.  
Davon erzählt Jesus - und der muss es ja wissen - weil er Gottes Sohn ist.

## Habt ihr das verstanden?

Evangelium Matthäus 13, 44 – 52 (Einheitsübersetzung)

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie.

Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen. Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, sammelten die guten Fische in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg.

So wird es auch bei dem Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern und sie in den Feuerofen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten ihm: Ja.

Da sagte er zu ihnen:

Deswegen gleicht jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

**Gedanken zum Evangelium**

„HABT IHR ALLES VERSTANDEN?“

So fragt Jesus seine Zuhörer. Sie sagen zwar ja, doch ob sie wirklich alles verstanden haben?

Was hast du denn verstanden?

Ist ja einfach, denkst du nun vielleicht: Da sind ein Mann und ein Kaufmann, die etwas besonders Wertvolles entdecken. Darum verkaufen sie ihren gesamten Besitz und bekommen nun diesen Schatz und die Perle.

Doch vorher hat Jesus noch etwas anderes gesagt. „Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Mann..... wie mit dem Kaufmann ... wie mit dem Netz“. Was meint Jesus denn damit?

Das, was da in dem Gleichnis geschieht – das ist das Himmelreich. Jesus meint damit das „Reich Gottes“. Gottes Reich wird kommen – es wird hier auf der Erde beginnen und sich ausbreiten, schon jetzt – wenn wir – wie Jesus es hier von den Männern erzählt – alles dafür geben.

„HABT IHR ALLES VERSTANDEN?“

Vielleicht könnt Ihr jetzt sagen: „Ein bisschen mehr“ – und das ist doch schon mal was...

Wir wissen, da gibt es weiterhin viel, was uns noch verborgen ist.

Ich habe verstanden: Wir Christinnen und Christen sollen alles tun, was uns möglich ist, wir sollen ALLES GEBEN, um dieses Reich Gottes bereits in dieser Welt zu verwirklichen.

Dann wird

Immer dort, wo wir uns auf Jesus einlassen,

immer dort, wo wir von ihm erzählen,

immer dort, wo wir anderen so begegnen,

wie es Jesus getan hat.,

immer dort ein Stück Himmel wachsen:

Himmel auf der Erde:

Friede, Glück, Liebe,

Gerechtigkeit, Barmherzigkeit.

Was meinst du?

Was ist für dich „HIMMEL AUF ERDEN“?

**Liedideen:**

- Weißt du wo der Himmel ist?
  1. Weißt du, wo der Himmel ist, außen oder innen, eine Handbreit rechts und links, du bist mitten drinnen, du bist mitten drinnen.
  2. Weißt du, wo der Himmel ist, nicht so tief verborgen, einen Sprung aus dir heraus, aus dem Haus der Sorgen, aus dem Haus der Sorgen.
  3. Weißt du, wo der Himmel ist, nicht so hoch da oben, sag doch ja zu dir und mir, du bist aufgehoben, du bist aufgehoben.
- Da berühren sich Himmel und Erde (Gotteslob 798)

**Gebet:**

Gott, du rufst uns zusammen und lädst uns ein.  
Auch hier zuhause sind wir deine Gäste.  
Du wirst nicht müde, uns zu zeigen,  
wo der Himmel mitten auf der Erde beginnt.  
Du zeigst uns, was wir tun können,  
damit der Himmel auf der Erde wachsen kann.  
Dafür loben und preisen wir dich, heute und alle Tage. Amen

**Fürbitten:**

Guter Gott, zu dir bringen wir unsere Bitten:

- Für alle, die auf der Suche nach Liebe und Glück sind.  
Guter Gott, .... *(Alle) Lass sie die Perle ihres Lebens finden.*
- Für alle, die auf der Suche nach einer neuen Chance sind.  
Guter Gott, .... *(Alle) Lass sie die Perle ihres Lebens finden.*
- Für alle, die die Hoffnung aufgegeben haben.  
Guter Gott, .... *(Alle) Lass sie die Perle ihres Lebens finden.*
- Für alle, die den Glauben verloren haben.  
Guter Gott, .... *(Alle) Lass sie die Perle ihres Lebens finden.*

Guter Gott, nimm unsere Gebete an,  
all die Gebete, die wir nun laut gesprochen haben  
und auch all die Bitten, die wir noch leise in uns tragen.  
Lass unsere Hoffnung Wirklichkeit werden und hilf uns, dass wir dazu beitragen.

Wenn wir nun das Vaterunser beten, machen wir uns offen für Jesus und denken an ihn.  
So sprechen wir gemeinsam

**Vater unser im Himmel****Gebet**

Danke Gott,  
für alle Perlen und Schätze,  
für die vollen Netze, die du uns schenkst.

Danke Gott für alle Menschen,  
die mir Mut machen eine Chance zu ergreifen.

Danke Gott für deinen Sohn Jesus Christus, der uns Schatz und Perle zugleich ist.

Danke Gott für alle Menschen, die in unserem Leben zu kostbaren Perlen geworden sind.

Danke Gott, wenn wir ab und zu den Himmel auf Erden erleben dürfen.

**Segen**

Bleibe bei uns mit deinem Segen.

Behüte und beschütze uns und alle, an die wir jetzt besonders denken ....

Sei bei uns am Tag und in der Nacht.

So segne uns Du Vater, Du Sohn und Du Heiliger Geist. Amen.